

Mittwoch der Karwoche (13. April 2022)

„Wer hat an der Uhr gedreht...“ Das heutige Wort „Zeit“ vergeht augenscheinlich sehr schnell. 24 Stunden am Tag scheinen uns Menschen oftmals nicht zu reichen. Wohin geht unsere ganze geschenkte Zeit? Durch die ganze Modernisierung und Digitalisierung wird uns Menschen meist versprochen, dass wir dadurch Zeit einsparen können. Doch ist das wirklich so? Grundsätzlich schon. Doch wofür setzen wir „gewonnene“ Zeit ein? Zeit ist ein ganz persönliches Thema und nicht nur über Geld redet man nicht so gerne, sondern auch über Zeit!

Zeit hat man heute eher und wohl auch lieber nicht oder hören wir von Menschen oft, dass sie Zeit für dies und das oder für dich haben? Nutzen wir unsere Zeit für uns, wirklich für uns, um sich um unsere Seele zu kümmern oder verplanen wir die Zeit für dies oder jenes und sind mehr als wir meinen in einer modernen und digitalen Welt „gefangen“? Schauen wir ehrlich auf unsere Zeit und nutzen die vielen Möglichkeiten der heutigen Zeit, denn es ist Gott sei Dank so vieles gut, aber blicken wir eben auch darauf, unsere Zeit nicht zu verschwenden.

Damit kann es heute schon Zeit sein und wir dürfen uns heute schon Zeit für- und miteinander nehmen. Versuchen wir es einmal und wir werden überrascht über Reaktionen sein, wenn wir uns heute bei einem anderen melden und sagen: Ich habe heute Zeit (für dich)!

Im heutigen Tagesevangelium nach Johannes lesen wir:

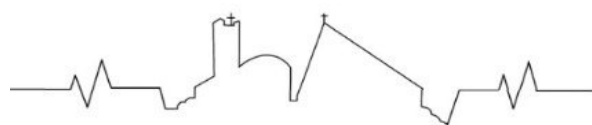
„Er antwortete: Geht in die Stadt zu dem und dem und sagt zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist da; bei dir will ich mit meinen Jüngern das Paschamahl feiern.“

Mt 26, 18

3 Worte bleiben übrig...

Welches Wort folgt morgen?

Tipp: Dadurch wird etwas erklärt



Katholische Pfarrgemeinden St. Antonius, Künzell und St. Pius, Fulda

